



# Stadtwerke Kusel

**Eine Information für unsere Kunden!**

Wissenswertes rund um Strom, Erdgas, Wärme, Wasser und Erdgas als Kraftstoff

Nr. 10, Oktober 2009



Mehr Strom durch neue Mini-BHKW in der Kreisverwaltung



Neue Technik im Schulkomplex Bruchmühlbach-Miesau

## Für mehr Klimaschutz: Strom und Wärme vor Ort erzeugen!

**Nicht mehr nur in ihrem Konzessionsgebiet, sondern auch außerhalb der Verbandsgemeinde Kusel ist das Team der Stadtwerke mit Wärmelieferungsprojekten und der damit verbundenen Stromerzeugung erfolgreich am Markt aktiv. Und am Ende profitiert die Umwelt davon.**

Als örtliches Versorgungsunternehmen müssen sich auch die Stadtwerke Kusel immer mehr auf neuen Tätigkeitsfeldern bewähren. „Aktivitäten über das angestammte Versorgungsgebiet hinaus helfen, das Know-how, die Wertschöpfung und nicht zuletzt die Arbeitsplätze am Standort Kusel zu sichern und das Unternehmen als solches zukunftsfest zu machen“, erläutert Stadtwerke-Geschäftsführer *Friedrich Beck*. So wird mit Hilfe der Stadtwerke beispielsweise in Schulen und Verwaltungsgebäuden in neue, sparsame Technik investiert, ohne dass die benachbarten Kommunen in Zeiten knapper Kassen ihre eigenen Haushalte über Gebühr belasten müssen.

„Die Stadtwerke übernehmen dabei Planung, Montage, Betriebsführung, Wartung und Instandhaltung der Anlage und bieten mit einem 24-Stunden-Störungsdienst ein Rundum-Service-Paket“, erläutert der verantwortliche Projektleiter *Michael Maute*. Die kommunalen Träger erhalten eine moderne Heizanlage, können ihre Kosten besser planen und entlasten die Umwelt von klimaschädlichen Emissionen. Die Stadtwerke profitieren im Gegenzug von einer langfristigen Kundenbindung. Wir wollen Ihnen auf dieser Seite einen Einblick in aktuelle Wärmelieferungsprojekte der Stadtwerke geben, die sich allesamt durch ihre **dezentrale Stromerzeugung mit sog. Erdgas-Blockheizkraftwerken (BHKW)** auszeichnen. Neben der benötigten Wärme wird nämlich Strom mit einem Wirkungsgrad von rund 80

Prozent erzeugt, der im Stadtgebiet ins eigene Stromnetz eingespeist bzw. in den Gemeinden für den Eigenverbrauch zur Verfügung gestellt wird. Diese dezentrale Stromproduktion hat natürlich einen entscheidenden Vorteil gegenüber der zentralen Stromproduktion in großen Kohle- oder Atomkraftwerken, die in der Regel weitaus schlechtere Wirkungsgrade erzielen.

### ■ Kreisverwaltung, Kusel

Dieser Umstand war auch Ausschlag gebend für Umweltministerin *Margit Conrad*, das Wärmeprojekt „Kreisverwaltung Kusel“ aus Mitteln des Konjunkturprogramms II und anteiligen Landesmitteln zu fördern - wir haben bereits in unserer letzten Ausgabe darüber berichtet. Mit Beginn der Heizperiode wurde die Kreisverwaltung nun in das Nahwärmenetz der Tuchfabrik eingebunden. Im Bild oben informiert sich Landrat *Dr. Winfried Hirschberg* (li.) persönlich im Heizraum der Kreisverwaltung, dort ersetzt eine Wärmeübergabestation jetzt den alten Heizkessel samt Brenner. Außerdem haben die Stadtwerke an gleicher Stelle drei zusätzliche Mini-BHKW mit je 15kW elektrischer Leistung installiert, um die Stromproduktion des gesamten Systems weiter zu erhöhen. Hier wie bei den anderen geschilderten Projekten sorgt das Stadtwerke-Team mit Fernüberwachung für eine ständige Optimierung und energiesparende Steuerung der Systeme.

### ■ Berliner Straße, Kusel

In der „Holler-Siedlung“ sind die Stadtwerke bereits seit 2005 für die Wärmerversorgung dreier Wohngebäude verantwortlich. Hier werden nun in allen bestehenden Heizzentralen BHKW eingebaut, die durch eine zusätzliche Stromproduktion noch effizienter werden.

Projekte der Stadtwerke Kusel	Wärmemenge kWh/Jahr	Stromerzeugung kWh/Jahr	Installierte Leistung		Investitionen gesamt	Emissionsparte Emissionen CO <sub>2</sub>
			thermisch	elektrisch kWh		
Kreisverwaltungsgebäude, Kusel	850.000	228.000*	800 <sub>Fernw</sub> /90 <sub>BHKW</sub>	3 x 15,2	255.000 €	72 to. / 40 %*
Wohngebiet Berliner Straße, Kusel	362.500	179.500	660 <sub>BW</sub> /72,5 <sub>BHKW</sub>	zus. 35,9	115.000 €	13 to. / 13 %**
Realschule/Freibad, Altenglan	934.000	280.000	600 <sub>BW</sub> /90 <sub>BHKW</sub>	3 x 15,2	325.000 €	109 to. / 36 %
Grundschule, Bruchmühlb.-Miesau	338.500	80.000		15,2	85.000 €	16 to. / 17 %
Grundschule, Rammelsbach	366.000	80.000	300 <sub>BW</sub> /30 <sub>BHKW</sub>	15,2	172.000 €	49 to. / 42 %
<b>Summe</b>	<b>2.851.000</b>	<b>847.500<sup>1)</sup></b>			<b>952.000 €</b>	<b>259 Tonnen</b>

<sup>1)</sup> entspr. Jahresverbrauch von rd. 242 4-Pers.-Haushalten \*ohne BHKW Tuchfabrik \*\* Ersparnis durch Stromerzeugung

### ■ Realschule Plus, Altenglan

Mit dem Ende der Badesaison ist das mobile BHKW, das von den Stadtwerken für den dualen Betrieb sowohl im Freibad als auch in der Realschule Altenglan konzipiert wurde, an seinen neuen Platz umgezogen (s. unten). Bürgermeister *Klaus Jung* und *Gerd Zimmer*, zuständig für Gebäude- und Grundstücksmanagement, haben sich vor Ort ein eigenes Bild von der etwas ungewöhnlichen „Heizung auf Rädern“ gemacht. Ein pfiffiges Projekt, das durchaus Schule machen kann! Und alles in Eigenleistung von Fachkräften

Sie erreichen uns:  
Tel. 0 63 81 / 42 07 - 0, Fax 42 07 - 48

Bereitschaft rund um die Uhr:  
Strom, Erdgas, Wasser, Wärme:  
0 63 81 / 42 99 93

Herausgeber:  
Stadtwerke Kusel GmbH,  
Lehnstraße 32, 66869 Kusel,  
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Friedrich Beck



Besuchen Sie uns auch in unserem **Beratungszentrum** in der Fußgängerzone! Wir bieten Ihnen:

- Gebäudeenergieberatung
- Heizungsmodernisierung
- Energiepasserstellung
- Tarifberatung
- Infos zum Erdgasfahrzeug

geöffnet: Donnerstag 16 - 18 Uhr

der Stadtwerke montiert und in Betrieb genommen.

### ■ Schule Bruchmühlbach-Miesau

Die Aktivitäten der Stadtwerke Kusel haben sich auch bis nach Bruchmühlbach-Miesau herumgesprochen. Auf Anfrage von Verbandsbürgermeister *Werner Holz* haben die Stadtwerke ein Wärmelieferungsangebot für die kommunale Grundschule abgegeben. Hier sollte ein alter Heizkessel durch ein BHKW ersetzt und gleichzeitig ein neues Nebengebäude und die Schulturnhalle in ein Nahwärmenetz eingebunden werden. Nachdem Machbarkeit und

Wirtschaftlichkeit positiv geprüft waren, hat man sich für eine Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Kusel entschieden. Mittlerweile wird in dem Schulkomplex hocheffizient Strom und Wärme produziert, wovon sich Bürgermeister *Holz* (oben, rechtes Bild) kürzlich selbst überzeugen konnten.

### ■ Grundschule Rammelsbach

Ganz aktuell ist das Projekt in der Nachbargemeinde. Noch in den Herbstferien wird auch hier eine neue Brennwertkesselanlage mit einem BHKW durch die Stadtwerke installiert.



Berliner Straße, Kusel



Mobiles BHKW, Realschule in Altenglan



Grundschule, Rammelsbach